

## Bisheriger Text

### HFA 28.09.2010, TOP 1.6.3

Nach Auffassung des Ratsherrn **Scherkenbach** sollte bis zur Wiedereröffnung ein Betriebskonzept vorliegen, bestenfalls mit längeren Öffnungszeiten, um die Besucherzahlen steigern zu können. Ratsherr **Mederlet** spricht sich für eine Ergänzung der Saunapreise im Sinne einer Ermäßigung für Jugendliche aus. Der zuständige Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur oder der Unterausschuss „WLS-Bad“ sollte noch einmal über die Öffnungszeiten sprechen. Nach der damaligen Beschlussfassung im Stadtrat sei auch noch ein Marketingkonzept zu erarbeiten.

Ratsherr **Stein** beantragt für die SPD-Fraktion im Sinne der Wortmeldung des Herrn Mederlet, als Sauna-Eintrittspreise für Jugendlicher bei Einzelkarten 8,00 € und bei Geldwertkarten 7,00 € festzulegen.

Über die Ziffern 1 bis 4 lässt Bürgermeister **von Rekowski** einzeln abstimmen, wobei unter der Ziffer 3 zunächst über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgestimmt wird. Dieser Änderungsantrag wird bei vier Stimmen für den Antrag mehrheitlich abgelehnt. Sodann ergibt die Abstimmung über die Ziffer 3 in der Fassung der Beschlussvorlage einen Mehrheitsbeschluss bei 4 Gegenstimmen (s.o.).

### Rat 05.10.2010, TOP 1.5.5

Ratsherr **Gottlebe** geht auf den Änderungsantrag innerhalb der Vorberatung in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am 28.09.2010 ein, der dort mehrheitlich abgelehnt worden sei. Er appelliert, Jugendlichen für die Benutzung der Sauna einen geringeren Eintritt abzuverlangen und damit ein Zeichen zu setzen bzw. Jugendliche damit gezielt anzusprechen. Im Rahmen der sich anschließenden Diskussion stellt Ratsherr **Stein** für die SPD-Fraktion auch formal den Änderungsantrag, den Saunaeintritt für Erwachsene auf 8,00 € und den für Jugendliche auf 7,00 € festzusetzen.

Dieser Änderungsantrag wird vor der Abstimmung über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses mehrheitlich abgelehnt.

## Neuer Text

### (geänderter Passus ist jeweils grau unterlegt)

Nach Auffassung des Ratsherrn **Scherkenbach** sollte bis zur Wiedereröffnung ein Betriebskonzept vorliegen, bestenfalls mit längeren Öffnungszeiten, um die Besucherzahlen steigern zu können. Ratsherr **Mederlet** spricht sich für eine Ergänzung der Saunapreise im Sinne einer Ermäßigung für Jugendliche aus. Der zuständige Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur oder der Unterausschuss „WLS-Bad“ sollte noch einmal über die Öffnungszeiten sprechen. Nach der damaligen Beschlussfassung im Stadtrat sei auch noch ein Marketingkonzept zu erarbeiten.

Ratsherr **Stein** beantragt für die SPD-Fraktion im Sinne der Wortmeldung des Herrn Mederlet, als Sauna-Eintrittspreise 10,00 € für Jugendlicher und bei einer Geldwertkarte 8,00 € festzulegen.

Über die Ziffern 1 bis 4 lässt Bürgermeister **von Rekowski** einzeln abstimmen, wobei unter der Ziffer 3 zunächst über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgestimmt wird. Dieser Änderungsantrag wird bei vier Stimmen für den Antrag mehrheitlich abgelehnt. Sodann ergibt die Abstimmung über die Ziffer 3 in der Fassung der Beschlussvorlage einen Mehrheitsbeschluss bei 4 Gegenstimmen (s.o.).

Ratsherr **Gottlebe** geht auf den Änderungsantrag innerhalb der Vorberatung in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am 28.09.2010 ein, der dort mehrheitlich abgelehnt worden sei. Er appelliert, Jugendlichen für die Benutzung der Sauna einen geringeren Eintritt abzuverlangen und damit ein Zeichen zu setzen bzw. Jugendliche damit gezielt anzusprechen. Im Rahmen der sich anschließenden Diskussion stellt Ratsherr **Stein** für die SPD-Fraktion auch formal den Änderungsantrag, den Saunaeintritt für Jugendliche auf 10,00 € und bei der Geldwertkarte auf 8,00 € festzusetzen.

Dieser Änderungsantrag wird vor der Abstimmung über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses mehrheitlich abgelehnt.